

# Postnachrichten aus der alten Heimath

## Brandenburg

**Lübben.** — Eine leistungsfähige Industrie heranzuziehen, ist unstreitig die wichtigste Aufgabe der Behörden. Die Porzellanfabrik Julius Morgensen in Berlin hat von der Stadt ein an der alten Spree in der Nähe des Othobahnhofs gelegenes Gelände zur Anlage eines Fabriktabissements für 10,000 R. erworben. Die Firma beschäftigt 200 Personen. Mit dem Bau soll unverzüglich begonnen werden.

**Ohtau.** — Unterhalb Ohtau geriet der mit Zute nach Cöfel beladene hölzerne Kahn Breslau 1476 des Schiffers Paul Oht aus Kuras durch Selbstzündung der Zute in Brand und mußte durch Wasser gelöscht werden.

**Straupitz.** — Das neu erbaute Gasthaus „Reichsadler“, das im vorigen Jahre mit einem Kostenaufwande von etwa 100,000 M. errichtet wurde, ging in der Zwangsversteigerung in den Besitz des Herrn Matting (Viehhof) für rund 47,000 M. über.

**Zellin.** — Kürzlich wurden die alten Sprembergischen Eheleute in Zellin tot aufgefunden. Sie waren kinderlos, der Mann 68 Jahre alt, die Frau einige Jahre jünger. Schon seit längerer Zeit sollen Streitigkeiten zwischen ihnen geherrscht haben über die Frage ihrer Hinterlassenschaft. Kürzlich nun scheint der Mann bei einem solchen Streit so in Wuth gerathen zu sein, daß er zum Gewehr griff und seine davon eilende Frau mit einem Schuß in die Seite traf, der sie tot zu Boden streckte. Dann scheint ihm seine Handlung zum Bewußtsein gekommen zu sein und er erschoss sich selbst.

## Ostpreussen

**Ragnit.** — Gutsbesitzer Schönwald hat sein ca. 700 Morgen großes Gut Matrischen, das er vor etwa 13½ Jahren für 230,000 Mark erwarb, an Herrn Doppel-Helgenbeil für 250,000 Mark weiterverkauft.

**Kaltenburg.** — Es erkrankte beim Baden im Oberteich der 16jährige Schriftsetzerlehre Friß Föbel aus Charlottenburg. Der junge Mensch sprang in's Wasser und tam nicht wieder zum Vorschein.

**Splitter.** — Den Tod durch Ertrinken fand der hochgeachtete Stellmachermeister Siebert von hier. Er war Morgens nach dem Dorfteich gegangen, um zu baden. Anscheinend hat ihn ein Schlaganfall getroffen.

**Tilsit.** — Bei dem Schützenfeste der Schützengilde wurde Kaufmann Reukies Schützengönig. 1. Ritter ist Fichtelmeier Ehr. Gerull, 2. Ritter Badermeister Segobold. Der diesjährige erste Ritter Herr Gerull ist im vorigen Jahre Schützengönig gewesen.

**Willenberg.** — Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich in der Nähe des Schweinemarktes. Das ca. 13jährige Töchterchen des Käthners Solofisch aus Glauch wurde durch eigene Schuld von einem mit Langholz beladenen Fuhrwerk überfahren, sodas das Kind schwere innere Verletzungen erlitt.

## Westpreussen

**Marienwerder.** — Der Mordereidhieb in Nachschhof ist in zahlungsschwierigkeiten gerathen und hat seinen Gläubigern einen Abford von 20 Prozent anboten.

**Neustadt.** — Major v. Zilinski verkaufte sein Rittergut Friedrichsrode (Kreis Neustadt) für 520,000 Mark an Herrn Rittergutsbesitzer Aebeling in Darzin.

**Zudel.** — Mit Petroleum befüllt und dann angezündet hat sich in geistiger Ummantelung die Wehrwittne Regina Vogel aus Polnisch, die in Ostau ihrem Sohne (einem Lehrer) die Wirtschaft führte. Am ganzen Körper mit schweren Brandwunden bedekt, wurde die Unglückliche in das Landwehr-Krankenhaus eingeliefert.

**Soppot.** — Der frühere Polizeikommissarius in Danzig, Oberleutnant A. D. Rudolf Art, der hier anlässlich ist, beging mit seiner Gattin die goldene Hochzeit.

## Posen

**Stromberg.** — Die Strafkammer verurtheilte den Kriminalkommisär Robert Schneider wegen Unter- schlagung im Amte zu drei Wochen Gefängnis. Der Anklage hatte ein Inhabilität über und Parteiman- nate mit etwa 12 Mark Inhalt abgenommen und die Gegenstände nicht abgeliefert.

**Witke.** — Der Neubau der evangelischen Kirche im Vororte Schiefelau hat die Bauverwaltung (120,000) Mark bewilligt.

**Schulitz.** — Infolge Brandstiftung sind hier kanonische Wohngebäude, ein Wohnhaus, zwei Ställe, zwei Hahnschuppen usw. des Besitzers Adam einäschert worden.

**Walsleben.** — Der Name der im Kreis Magdalen getauenen Land- gemeinde Walsleben ist in Walsberg umändert worden.

**Zbun.** — Hier beging die

Schützengilde ihr 247jähriges Bestehen und zugleich die Weihe der neuen Fahne, die Landrath Hahn vollzog.

## Pommern

**Kolberg.** — Im Ostseebad Ost- dieenow erkrankte beim Segeln zwei Badegäste, der Oberleutnant Schubert aus Rassel und der Eisenbahn- vorsteher Weilen aus Frankfurt a. M.

## Schleswig-Holstein

**Koßel.** — Die hiesige Gastwirthschaft, bisheriger Besitzer Detl. Lauen- sen, ging durch Kauf in den Besitz des Fischtaufmanns H. Wiebemann jun., Eternförde, über. Als Kaufpreis werden 42,000 M. genannt.

**Marne.** — Die Leiche des am 11. Juni im Welhelmsstog ertrunkenen Fischers Clausen trieb im Friedrich- stog an und konnte geborgen werden.

**Tondern.** — Lebensgefährlich verlegt wurde der Monteur Erler vom Elektrizitätswerk. Er erlitt bei einem Sturz einen Schädelbruch.

**Wilsede.** — Das Weite geucht hat allem Anschein nach der Mühlens- besitzer Otto Runge in Abersleth bei Wilsede, nachdem er noch verschiedene Geschäftsteile „hineingelegt“ hat.

## Schlesien

**Reichenbach.** — Dieser Tage verschied hier nach längerer Krankheit Stadtrath und Kirchenältester Reinhold Brendel im 68. Lebensjahre. Er war der Inhaber eines der größten Gärngeschäfte am Plage. Im Jahre 1878 wurde er in das Stadtverord- neten- und 1902 in das Magistrats- kollegium berufen.

**Sagan.** — Es starb hier der herzogliche Hofbuchdrucker Carl Koeppl, Verleaser der „Niederschlesischen All- gemeinen Zeitung“.

**Schweidnitz.** — Zu Ehren des Direktors der hiesigen Landwirthschaftlichen Winterschule, Detonome- rath Krause, der in den Ruhestand tritt und jetzt bereits einen mehrwöchigen Urlaub antritt, fand in der Marienstraße ein von ihm geleitetes Festessen statt.

**Waldenburg.** — Auf dem hiesigen Bahnhofe verunglückte der Grubenmaurer Pfließing aus Ditters- bach zu Tode, indem er bei Ausbesserung des Schachtes von einem herunterkommenden Förderkorbe zerquetscht wurde; er hatte jedenfalls das Warnungs- signal überhört. Der Verunglückte war 50 Jahre alt und verheiratet.

**Zabrze.** — Eine Meinedae- fellschaft wurde in Zabrze entdeckt. Sie trägt den Namen Minerva und hat nach einem geordneten System Zeugen für alle möglichen Prozesse gestellt. 17 Personen, darunter Frauen und Männer, sind bereits verhaftet worden.

## Sachsen und Thürigen

**Altröde.** — Hier wurde das Schloßherrnpaar Wanneke verhaftet und zwar wegen Verdachts der Ermor- dung ihres neugeborenen Kindes. In der Untersuchungshaft geistand die Ehefrau, daß ihr Ehemann seit 1908 noch zwei Kinder durch Auslegen der Weibede erstickt hätte.

**Dingelstädt.** — Großes Auf- sehn erregt hier das Verschwinden des Maschinen-Fabrikanten Wertmei- ster, Willinhaber der Maschinen- und Waarenfabrik Wertmeister & Schmidt hier. Er ist im Automobil nach Wachen gefahren und dann über die Grenze nach Holland geflüchtet.

**Erfurt.** — Es fand auf Anord- nung der Staatsanwaltschaft die Defini- tion der Leiche des Ruiters Rich- ter statt, der in der Nacht an der Leip- ziger Straße mit einer Kopfverlet- zung tot aufgefunden worden war. Es wurde festgestellt, daß Richter auch schwere innere Verletzungen hatte, die anscheinend daher rührten, daß ihm sein eigener Wagen über die Brust ge- gangen war.

**Der 16 Jahre alte Arbeiter Ver- sehn** sich in der Roonstraße auf den Ruitersboden eines Möbelwagens und knallte hierauf mit der Peitsche den Pferd an die Ohren. Die Thiere zogen plötzlich an, wobei der junge Mann vom Bod gekleidert und überfahren wurde. Er starb auf dem Transport nach dem Krankenhaus.

**Reichwolframsdorf.** — Der kürzlich verorbene Fabrikant Wüthner hat der hiesigen Gemeinde ein Kapital von 10,000 Mark vermacht zur Erbauung einer Friedhofhalle.

**Walsleben.** — Der Altkate Alins- mann kürzte aus der Scheune auf die Wälder, wo er mit einem schweren Schädelbruch liegen blieb. Nach längerer Zeit fanden ihn die Angehörigen, als sie nach Hause zurückkehrten. Er ist an den Verletzungen gestorben.

## Rheinland und Westfalen

**Rhein.** — Nach den jetzt benetzten Nachrichten des Statistischen Amtes in Köln zählt die Stadt im Januar 1903 700 Einwohner. Daraus hat sie Westfalen ein Einwohnerzahl überfüllt und ist nun die zweitgrößte Stadt Preußens.

An bestiger Streit entspann sich

an der Berreuther Straße zwischen sechs angetrunkenen Kaufbolde; der Arbeiter Wilhelm Deberichs aus Köln-Sülz erhielt einen Stich in die Herzgegend, der den alsbaldigen Tod des Getroffenen zur Folge hatte. Der Gelübte war 35 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kin- dern.

**Andernach.** — In dem Rohma- terialienlager der Papierfabrik Ros- densmühle in Bleit entzünd in der Nacht auf bisher unangeklärte Weise Feuer, das die Fabrik theilweise ein-äscherte. Der Betrieb kann unrettbar erhalten werden.

**Söest.** — Von einem bäuerlichen Milchfuhrer wurde die 68 Jahre alte Ehefrau Merzin angefahren und zu Boden geworfen. Die Frau wurde sofort ins Marinehospital gebracht, wo sie, ohne das Bewußtsein erlangt zu haben, nach 2 Stunden starb.

**Im benachbarten Dorfe Nateln** feierte der Landwirth Bordenne ein Bübche im Kreise seiner Kinder, Entel und Urentel seinen 100. Geburtstag in festerer körperlicher und geistiger Frische.

**Wetter.** — Zufgefunden wurde die Leiche des in die Ruhr gestürzten Adolf Bruff.

**Der 9jährige Sohn der Familie des** Maler- und Anstreichermeisters Brust hier, ging mit einem Hund nach der Ruhrfähre, stellte sich dort auf den Ponton und ließ das Thier, welches er an der Kette festhielt, abgeben. Der Knabe lehnte sich zu weit über, fiel ins Wasser und ertrank.

## Hannover und Braunschweig

**Hannover.** — Seinen 70. Ge- burtsstag feierte dieser Tage Geheim- rath Capelle, der frühere langjährige Direktor des Lyzeums, im engen Fa- milienkreise. Am Morgen des Tages überbrachte ihm eine Deputation der älteren Lehrer des Lyzeums die Glück- wünsche des Kollegiums.

**Blantenburg.** — Das Fest der goldenen Hochzeit feierten in bester Gesundheit die Eheleute Andreas Schlüter im Kreise ihrer Kinder, Entel, Entelinnen und Verwandten, sowie unter Theilnahme der ganzen Gemeinde.

**Stolzenau.** — Dem Pastor Giese- feld in Hedemünden ist das Pfarramt in Münchgeboren übertragen.

**Sulingen.** — Der Wirth Brint- mann, bei dem ein Schießen stattfand, sah auf dem Scheibenstand auf einem Stuhl mit der Büchse im Anschlag. In dem Moment, als er abdrückte, war gerade der kleine Wiegmann hinter der Scheibe hervorgetreten und die Kugel Brantmann's durchbohrte dem Knaben die Brust. Der unglück- liche Knabe war sofort tot.

## Wecklenburg

**Schwerin.** — Unser langjähri- ger Mitbürger, der frühere Apothek- besitzer Dr. Baehmann, ist kürzlich im Krankenhaus in Eppendorf bei Hamburg gestorben.

**Bolkshagen.** — An Stelle des von seinem Amte zurückgetretenen Schulzen Herrn Schwarz wurde Herr H. Freitag zum Schulzen gewählt.

**Bonzburg.** — Es sind 25 Jahre, daß Schulze Abbe in Schwand- heide das Schulzenamt verwaltet. Der Jubilar, der sich allgemeiner Belieb- heit erfreut, konnte diesen Tag festlich begehen.

**Güßrow.** — Hier feierte sein 50jähriges Bürgerjubiläum der Ar- beiter N. A. Schröder. Seitens des Bürgerschußes wurde der Bürgervertre- tung wurde ihm die Glückwünsche aus- gesprochen.

## Bessen-Darmstadt

**Darmstadt.** — Das Ehepaar Kolonialwaarenhändler Philipp Roth in der Bismarckstraße feierte die silberne Hochzeit.

Unser hochgeschätzter einheimischer Feinliker, der Plasterer Bernhard Hoerger, dessen Werke in der gegen- wärtigen Kunstausstellung in so vieler Zahl und Bedeutung vertreten sind, wurde vom Großherzog zum Professor ernannt.

Die Akademie der Wissenschaften in Paris hat den Vorstand der Geogr. Inst. landwirthschaftlichen Versuchs- station Geh. Hofrath Prof. Dr. phil. Paul Wagner, Dr. Ing. h. c., zum korrespondierenden Mitglied ernannt.

**Altenstadt.** — Die hiesige Bürgermeisterei endete mit der ehren- vollen Wiederwahl des bisherigen Bürgermeisters Kröll.

**Grainfeld.** — Dem Pflanz- Jacob Waltherer dabei wurde die evangelische Pfarrstelle zu Tibus übertragen.

## Hessen-Nassau

**Frankenberg.** — Arbeitst- lar Grotzke der Thonwaren-Fabrik hat dabei beim sein 40jähriges Dienstjubiläum, zu welchem das ge- samte Arbeiterpersonal und die An- gestellten einen Aufmarsch und eine Portiere im Festlichen Hof veran- stalteten.

**Rassel.** — Der Straßendün- schaffner Friedrich Gerck ist 26 Jahre lang Angestellter der Straßen Ge- feler Straßenbahn, gewiß das beste Zeichen für das gute Verhältnis zwi- schen Verwaltung und Angestellten.

Herr Geheimer Kommerzienrath Alshrott hat anlässlich seines 85. Ge- burststages den städtischen Behörden 10,000 Quadratmeter des Flora- parkes zur Erbauung einer Stadthalle geschenkt.

Ein kleiner Junge Namens Brint- mann, welcher in der Sandgrube spielte, wurde plötzlich von herabstür- zenden Sandmassen verschüttet; er konnte nur noch als Leiche wieder herausgeschauelt werden, da ausrei- chende Hilfe nicht rechtzeitig zur Stelle war.

## Sachsen

**Dresden.** — Die Kreisaupt- mannschaft Dresden spricht dem Schankwirthschaftspächter Oswald G. A. Kohl, Reuben, für die von ihm am 2. Mai 1911 mit Muth und Ent- schlossenheit bewirkte Rettung eines Knaben vom Tode des Ertrinkens in der Elbe lobende Anerkennung aus.

**Auerbach.** — Der 31 Jahre alte ledige Dachbedergerheife Franz Sommer aus Thüringen stürzte 3 Stod- werke herab und erlitt so schwere Ver- letzungen, daß er verstarb.

**Bärenstein.** — Beim Aufstel- len einer Lokomotive fand der Besitzer der Holzbrecherei von Wlaser dabur- ch den Tod, daß die Lokomotive umfiel und den Mann unter sich begrub.

**Blasewitz.** — Dem Markttheater in Blasewitz ist für Errichtung von drei Kindern vom Tode des Ertrin- kens die bronzene Lebensrettungsme- daille verliehen worden.

**Briesnitz.** — Die goldene Hoch- zeit feierte der hier, Leutn. d. Str. I., wohnende Privatrat J. G. Schlö- fer mit seiner Ehefrau Henriette geb. Vörtl.

**Clausnitz.** — Es wurde der neue Ortspfarer Herr Pastor Milch- ner aus Großsch. in sein Seelsorger- amt eingeführt.

**Golditz.** — Der hiesige Einwoh- ner Kunath, früher Gastwirth in Ebersbach, hat sich in der Nähe des Schützenhauses erschossen.

**Walheim.** — Das Rentier H. Hebel'sche Ehepaar beging die goldene Hochzeit.

## Bayern

**München.** — Christian Landen- berg, der ausgezeichnete Landschaft- ler, Professor an der Akademie der bildenden Künste, in Stuttgart, er- hielt einen Ruf an die Münchener Akademie der bildenden Künste.

**Amberg.** — Hier starb an den Folgen eines Schlaganfalls Domkapitular Dr. Andreas Labner, Sekretär des erzdiözes. Generalvikariats.

**Dentlingen.** — Hier erkrankt der etwa 13jährige Detonomejohn Aloys Rarg beim Baden in einem Weiher vor den Augen seiner Kamera- den.

**Dorfen.** — Der pensionirte Bahnwärter Joseph Martesmüller feierte mit seiner Ehefrau im besten Wohlbefinden das goldene Hochzeitfest.

**Dunzelsbach.** — Der Detonom Johann Stadler von hier stürzte auf einer Radtour bei Seefeld so unglück- lich, daß er nach kurzer Zeit starb.

**Erheim.** — Beim Kutschieren geriet der Bauersohn Joseph Maier so unglücklich unter die Räder seines Fuhrwerkes, daß ihm die Hälfte der Kopfhaut heruntergerissen wurde. Rasch vor Schmerz lief er nach Hause und stieg auf die Oberterne des Deto- nomegebäudes, wo er bewußtlos zu- sammenbrach und verblutete.

**Schneidermühl (Bayerischer Wald).** — Der Vorarbeiter Georg Kugbolder feierte sein 50jähriges Ar- beitsjubiläum im Hammerwerk und Feuchtschmiede von Sedlmeyer dahier.

**Stadtschloß.** — Das Dienst- mädchen eines Konditors stürzte kürz- lich in die hochgehende Donau. Die Brüder Otto und Willi Breu retteten das Mädchen unter eigener Lebensge- fahr.

**Welden.** — Die 60jährige schwe- dische Bauersfrau Schwachtel dahier wurde an der Weilerfähre bei Welden an der Elbe von einem Zug über- fahren und sofort getödtet.

## Württemberg

**Stuttgart.** — Zum leitenden Arzt der inneren Abtheilung des Karl-Oligankenhauses wurde vom Verwaltungsrath Dr. Oskar Reule, zur Zeit Oberarzt am Katharinen- hospital, gewählt.

**Crailsheim.** — Nach langer, schwerer Krankheit verschied ganz unerwartet ein allgemein bekannter und geachteter Bürger unserer Stadt, der Badermeister Friedrich Schied.

**Ellingen.** — Beim Abbruch eines Hauses kürzte eine Feuerwand auf den ledigen Tagelöhner Gottlieb Ruff von Wöhrnsheim - Ong. Er erlitt einen Schädelbruch und sonstige schwere Verletzungen.

**Großbottwar.** — Der Weg- germeister und Schwenenwirth Bald- rich, dessen Sohn erst kürzlich in Kleinbottwar jäh und Leben hin- kürzte beim Aufschließen der Thüre,

glücklich vom Baume, daß er bewußt- los vom Blage getragen werden mußte. Kurze Zeit darauf trat der Tod ein.

**Horb.** — In Müringen, seinem Amtssitze, starb nach kurzem Kranken- lager der Bezirksrath Dr. Jara- geivsky, 82 Jahre alt.

**Leutkirch.** — Das 1½jährige Töchterchen von Martin Ganser in Mooshausen kam auf elende Weise ums Leben. Es verwickelte sich in eine Schaufel, die ihm zur Schlinge wurde. Als man auf das Unglück aufmerksam wurde, waren alle Wiederbelebungversuche erfolglos.

**Roderuhberg.** — Der 82- jährige, von 1860—1904 hier ange- stellte und früher im Ruhestand be- findliche Forstwart Hanselmann und dessen 74jährige Ehefrau begingen im häuslichen Kreise ihre goldene Hoch- zeit.

## Rheinpfalz

**Zweibrücken.** — Der Güter- zug 2335 fuhr bei Schwarzenader auf eine stumpfe Geleise, wobei Maschine, Tender und Pannwagen sich überein- ander stürzten. Lokomotivführer Hoch und Heizer Weber sind tot, Zugführer Kiefer, der unter den Trümmern steckte, ist schwer verlegt.

## Baden

**Karlsruhe.** — Herr Stadtrath Ludwig Hädel, langjähriges Mit- glied und Redner des Engeren Aus- schusses der nationalliberalen Partei und des Vorstandes des nationallibe- ralen Vereins Karlsruhe, feierte sei- nen 80. Geburtstag.

Der Helentenor unseres Hofthea- ters, Herr Fänger, ist auf weitere vier Jahre für unser Hoftheater ver- pflichtet worden.

**Baden-Baden.** — Die Zahl der diesjährigen Besucher hat am 25. Juni 30,000 überschritten. Die amtliche Fremdenliste verzeichnet insge- sammt 30,211 Fremde, gegen 28,954 Fremde am gleichen Tage des Vor- jahres.

**Blumenfeld.** — In dem Hir- lineischen Steinbruch verunglückte der dort beschäftigte Landwirth N. Schu- bert sehr schwer, daß er bald da- rauf starb.

**Eimerdingen.** — Unsere hie- sige Kinderkammer Katharina Wähler feierte ihr 50jähriges Dienstjubi- läum.

**Jeßette.** — Während die Frau des Meggermeisters Manz mit Bü- geln beschäftigt war, erpöborte das Spiritusbügelchen und verletzte ein in der Nähe befindliches ½ Jahr altes Entelkind so schwer, daß es an den Brandwunden im Schaffhauser Spi- tal verstarb.

## Elsass-Lotbringen

**Strasbourg.** — Ein interes- santes Haus des alten Straburg ist zum Abbruch bestimmt. Es ist das Haus in der Bruderhofgasse No. 7. Es ist von sehr einfacher Konstruktion, es knüpfen sich aber historische Erinnerungen daran. Für die des „Großen Chor“ des Münsters, hatte befestigtes Haus eine Verbindung mit den Hausnummern 4 und 8 in der Jugendgasse und war bis zum Jahre 1789 von Kirchenleuten bewohnt. Vor sehr alten Zeiten lebten die Dombur- gen des Münsters in der eingeschlos- senen Behausung, unter dem Namen „Bruderhof“ bekannt.

**Witzsch.** — Dem hiesigen Krieger- verein wurde vom Gemeinderath zu der Feier des 25jährigen Stiftung- festes eine Beihilfe von 500 M. ge- listet.

## Freie Städte

**Hamburg.** — Wegen Posttrau- des in Höhe von über eine Million Mark hatten sich der Postkaffner Braun und der Postbote Fischer vor dem Hamburger Landgericht zu ver- antworten. Die Angeklagten hatten 94 Einschreibbriefe mit Werten von über einer Million Mark gekohlen. Mit der Beute wollten die beiden An- geklagten ins Ausland fliehen, sie

wurden aber bereits am 22. Februar verhaftet. Das Landgericht verur- theilte Braun zu 2 Jahren Gefängnis und Fischer zu 1½ Jahren, unter An- rechnung von 4 resp. 2 Monaten Un- tersuchungshaft.

**Curhaven.** — Die Errichtung eines Seemannshauses für Unteroffi- ziere und Mannschaften der Marine in Curhaven wurde von der Gesell- schaft Seemannshaus beschlossen.

## Luxemburg

**Esch a. d. Alz.** — Kürzlich fiel der 20jährige, aus Reutlichen ge- bürtige Peter Fried. Leibrod, welcher auf der Adolf Emil-Hütte beschäftigt war, von einem 15 Meter hohen Ge- rüst herunter und blieb zur Stelle tot.

## Oesterreich-Ungarn

**Wien.** — Ein tragisches Gesche- hen hat den in Hoffreeien und in der Gesellschaft beliebten Hofwirthschafts- sekretär Erwin Slamezla nach kurzem Leiden in der Blüthe seiner Jahre hinweggerafft. An seiner Bahre trauert nach dreimonatiger glücklicher Ehe die kaum 19jährige Wittwe, Tochter des Regierungsrathes Smirzig.

**Bumenau.** — Kürzlich wurde der 50jährige Franz Walla aus Blumenau in der Nähe von Stangendorf tot aufgefunden. Kräftlichem Gut- achtens zufolge ist Walla, der ein starker Trinker war, infolge Herz- krankheit gestorben.

**Bratelsbrunn.** — Hier ent- stand in dem Hause des Badermei- sters Thomas Supparitsch infolge Blüthens ein Brand, dem der Dach- stuhl zum Opfer fiel.

**Braunsberg.** — Hier fiel der siebenjährige Händlersohn Alois Jurek in einen in der Nähe der Bret- säge befindlichen, ziemlich tiefen Was- serstümpel und ertrank.

**Brutschowitz.** — Wegen Kraba ist der 45jährige Gastwirth Karl Chobola hier zu fünfjährigem Arrest mit einer Faße verurtheilt worden.

## Schweiz

**Basel.** — Das fünfjährige Knäb- lein des Weinhändlers Walter, Sohn, stürzte in der Drafferie Waller durch den Lichtofen, durchschlug das Glas- dach und wurde so schwer verlegt, daß man an seinem Aufkommen zweifelt.

**Dürnten.** — Herr Barrer A. Graf in Dürnten ist nach Laufen am Rheinflaß gemählt worden an Stelle des nach achtundzwanzigjährigem Wir- ken in der Gemeinde Laufen und 52 Jahren pastoralen Thätigkeit zurück- tretenden Herrn Fr. Dehninger. Herr Graf ist Mitglied des Kantonsrathes.

**Dürrenroth.** — Im großen Doppelwohnhaus des Schreinermei- sters Steiner und Dachdeckermeisters Morgenthaler brach Feuer aus, wel- ches, da die Bewohner wie überhaupt die ganze Nachbarschaft im tiefsten Schlaf lagen, ungehindert sich greif- ten konnte. Die Hausbewohner konn- ten bloß das nackte Leben retten, das Haus brannte nieder.

**Leisach.** — Der Landrath wählte in seiner letzten Sitzung zu seinem Präsidenten Nationalrath Buser, zum Vizepräsidenten Oberst M. Garonne, zum Präsidenten des Regierungsrathes Redmann, zum Vizepräsidenten Regierungsrath Bay.

Dem Zuckertrost soll nun das Leben auch wieder einmal sauer gemacht wer- den.

Die Ankündigung Dr. Coats, er werde demnächst wieder auf die Suche nach dem Nordpol gehen, wird die Ra- denhaager Unterwelt zur Herrichtung der Bantettel sehr freudig veranlassen.

Die jungen Männer von heute sind so unzuverlässig. Vor der Hochzeit versprechen sie ein Automobil und nach- her machen sie Schwierigkeiten, wenn sie einen Kinderwagen kaufen sollen.

Der Prinz von Wales kommt nicht nach Amerika. Vermuthlich hat er an jenen unterer Landesleute mehr als ge- nüg, die sich zum Hofe von St. James drängen.



Neuer Postbote (zum Vergleich). — Ein in diese Woche das gleiche Recht, jedoch nur geteilt haben. Wechselt mit dem die Woche und alle einzeln kommen.

„Neuzeit“. — Ich glaube gar, Sie sind ein „Wahl“.